

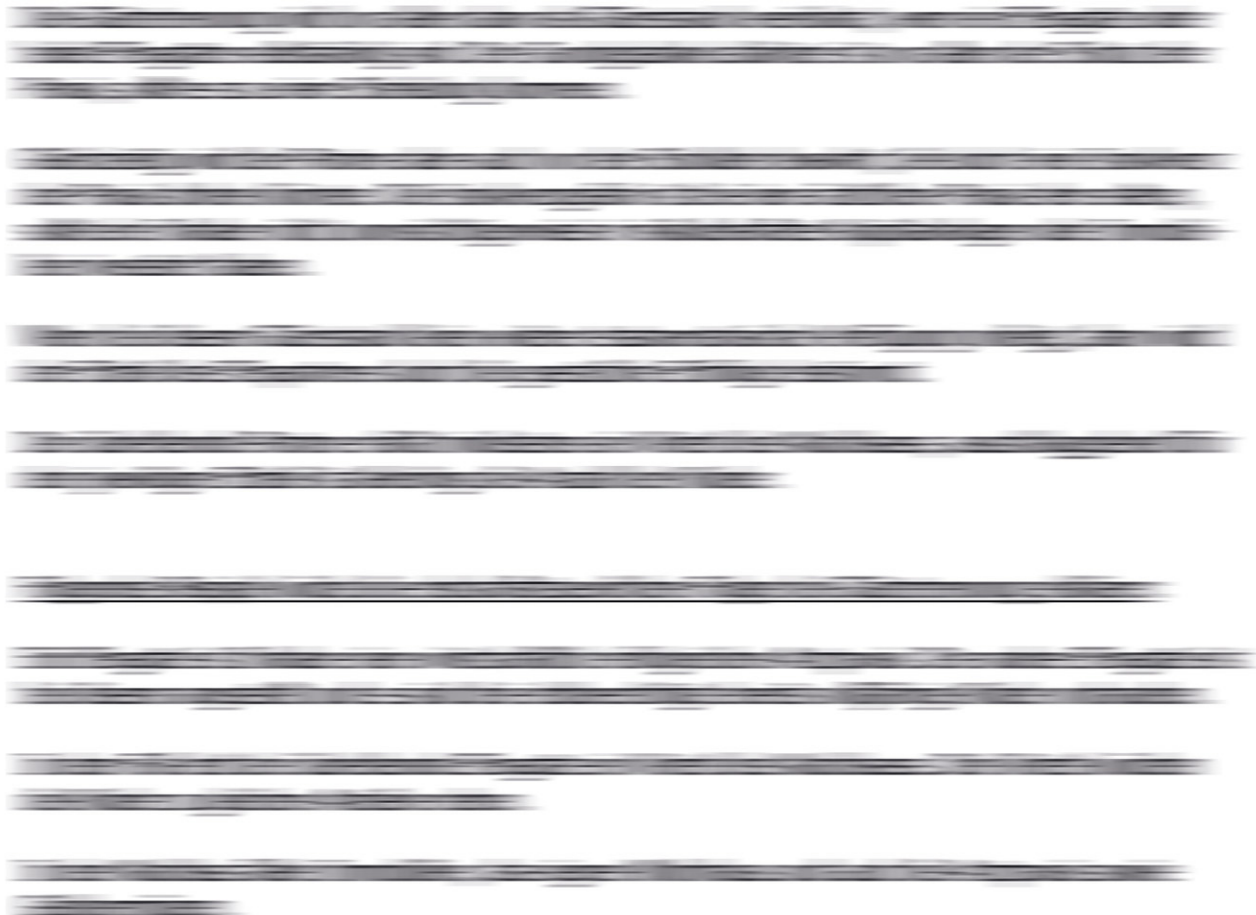


Erbschaftsteuerliche Überlegungen bei Gütertrennung im Erbfall bei einem Praxisinhaber

Vereinbaren Ehegatten oder Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft den Güterstand der Gütertrennung, hat dies Einfluss auf das sogenannte Ehegattenerbrecht und damit das Erbe des jeweiligen Lebenspartners.

Bei dem Güterstand der Gütertrennung ist ein wechselseitiger Zugewinn ausgeschlossen und der gesetzliche Erbteil wird daher auch nicht um ein Viertel erhöht, wie es beim pauschalen Ausgleich des Zugewinns erfolgt.

Es bleibt aber das gesetzliche Erbrecht der Ehegatten bestehen, der ein Viertel neben Verwandten der ersten Ordnung (Kindern oder Kinder eines nicht mehr lebenden Kindes) erhält.



Den vollständigen Artikel erhalten Sie von uns gerne auf Anfrage.

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]